

Programm zum Reformationstag in Eisleben

Die LutherMuseen gestalten gemeinsam mit der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland den Reformationstag in Lutherstadt Eisleben mit einem ganztägigen Programm.

Lutherhaus
Melanchthonhaus
Luthers Geburtshaus
Luthers Sterbehaus
Luthers Elternhaus

www.luthermuseen.de

Eisleben, den 18. Oktober 2022

Die LutherMuseen laden gemeinsam mit der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland am Reformationstag, den 31. Oktober 2022, zu einem abwechslungsreichen Programm in die Lutherstadt Eisleben ein.

Nach dem **Festgottesdienst „Darum fürchten wir uns nicht“** in der St. Petri-Pauli-Kirche widmet sich **Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Johannes Schilling in einem Vortrag unter dem Titel „In aller Munde: Das Evangelium deutsch“** der Übersetzung des Neuen Testaments von Martin Luther ins Deutsche.

Im September 1522 erschien in Wittenberg die erste Ausgabe von Luthers Übersetzung des Neuen Testaments. Er hatte sie im vorausgegangenen Jahr auf der Wartburg erarbeitet. Dieses Buch hat im wahrsten Sinne Geschichte geschrieben. Der Vortrag skizziert Entstehung, Geschichte und Bedeutung dieses Grundbuchs des evangelischen Christentums sowie der deutschsprachigen Kultur und nimmt die religiöse und kulturelle Veränderung, die mit diesem Buch einhergeht, in den Blick.

Abgerundet wird der Tag mit der **Verleihung des Archivpreises der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland** in der St. Nikolaikirche und einem **Festkonzert** mit Solisten, der Kantorei Eisleben und dem Mitteldeutschen Kammerorchester unter der Leitung von KMD Thomas Ennenbach in der St. Petri-Pauli-Kirche.

Das Programm im Überblick:

Festgottesdienst „Darum fürchten wir uns nicht“

WANN: 10 Uhr

WO: St. Petri-Pauli-Kirche

Vortrag „In aller Munde: Das Evangelium deutsch“

WANN: 11:30 Uhr

WO: St. Petri-Pauli-Kirche

WER: Prof. Dr. Dr. Dr. h. c. Johannes Schilling studierte Musikwissenschaft, Germanistik, lateinische Philologie des Mittelalters und evangelische Theologie an den Universitäten Göttingen, Zürich, Wien und München. 1980 promovierte er zum Doktor der Philosophie, und 1986 zum Doktor der Theologie. 1990 folgte die Habilitation für Kirchengeschichte. Seit 1993 ist er Professor für Kirchen- und Dogmengeschichte und Direktor des Instituts für Kirchengeschichte (und Kirchliche Archäologie) der Theologischen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Von 1999 bis 2002 war er Prorektor der Universität Kiel. Er ist unter anderem Präsident der Luther-Gesellschaft, ordentliches Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg und Vorsitzender des Wissenschaftlichen Beirats der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt.

KOSTEN: Eintritt frei

ANMELDUNG: service@luthermuseen.de oder 03491 4203 171

Verleihung des Archivpreises der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland

WANN: 14 Uhr

WO: St. Nikolaikirche

Festkonzert unter der Leitung von KMD Thomas Ennenbach

WANN: 17 Uhr

KOSTEN: Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

WO: St. Petri-Pauli-Kirche